

Bibliotheksberichte.

In Ergänzung zu den in Band X, 1 S. 204 ff. gebrachten Bibliotheksberichten bringen wir die folgenden Berichte.

Rendsburg, Gudeſche Bibliothek.

Marquard Gude (1635—89) hat seiner Vaterstadt Rendsburg rund 1000 Bände geschenkt, die erhalten sind, wertvolle Bestände aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Ein Teil der Bibliothek war zeitweise im Realgymnasium untergebracht. Darüber existiert ein gedruckter Katalog von H. Gidionsen (Progr. 1902). Alphabetischer Katalog in der Lehrbücherei der Herderschule, Standortskatalog in 2 Exemplaren im Kirchenbureau, Materialhoffstr. 1 a, wo die Bibliothek aufgestellt ist.

Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek.

Die Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek besitzt alle Veröffentlichungen, sowohl Monographien wie Zeitschriften und Zeitungen, die Schleswig-Holstein, Nordschleswig einbegriffen, betreffen. Das Nachbarland Dänemark ist mit vielen wichtigen Veröffentlichungen vertreten. Auch die wichtigen kirchenhistorischen Quellenwerke, Gesangbücher, Gottesdienstordnungen und Katechismen sind in der Landesbibliothek vorhanden. Außer dem Schrifttum besitzt die Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek eine sehr umfangreiche und wertvolle Bildersammlung, in der sich auch viele Bilder von Theologen befinden, die in Schleswig-Holstein gewirkt oder für Schleswig-Holstein eine Bedeutung gehabt haben.

Die Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek war während des Krieges in die Klosterkirche von Cismar ausgelagert und war dort so aufgestellt, daß sie auch während dieser Zeit benutzt werden konnte. Da diese Auslagerung frühzeitig geschehen war, sind die Bestände der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek mit Ausnahme der Handbibliothek des Lesesaals, der Quartbände der Abteilung „Preußen“ und einiger ungebundener Bestände gerettet. Die Handbibliothek des Lesesaals ist zum großen Teil schon wiederbeschafft. Ende des Jahres 1948 wurde die Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek nach Kiel zurückgebracht und seit Anfang des Jahres 1949 ist sie wieder benutzbar. Sie befindet sich im Augenblick in Kiel-Wik Haltestelle Anorrstraße der Linie 1) in der früheren Kaserne 14, Warnemünder Straße 16/18 (Fernspr. 36320).

Die Leihstelle ist geöffnet: Montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10—12 und 14—16, mittwochs und sonnabends von 10—12 Uhr, der Lesesaal montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9—19 Uhr, mittwochs und sonnabends von 9—13 Uhr. Soweit es möglich ist wird gebeten, die Bücher einen Tag vorm Abholen schriftlich oder telefonisch zu bestellen.

Klöse.